



Pressemitteilung

02. November 2015

GEMA, PRS for Music und STIM starten das weltweit erste integrierte Lizenz- und Verarbeitungszentrum unter der Marke ICE

Die GEMA bietet künftig mit ihren englischen und schwedischen Schwestergesellschaften, PRS for Music und STIM, die neuen Dienste ihres im Juli dieses Jahres gemeinsam gegründeten Lizenz- und Verarbeitungszentrums unter der Dachmarke ICE (International Copyright Enterprise) auf dem Markt an. Die seit 2010 betriebene ICE-Urheberrechtsdatenbank bildet das Herzstück des neuen Unternehmens und gibt gleichzeitig dem gesamten Lizenz- und Verarbeitungssystem seinen Namen. Mit den drei Geschäftsbereichen ICE Operations, ICE Services und ICE Licensing bauen die Partner das bisherige Angebot aus.

Dr. Harald Heker, Vorstandsvorsitzender der GEMA, über den wegweisenden, internationalen Zusammenschluss: „Wir sind sehr stolz auf die Zusammenarbeit, die zum neuen, erweiterten ICE geführt hat. ICE ermöglicht allen Rechteinhabern, von den Synergien der Kooperation zu profitieren und wird den Lizenzierungsmarkt vereinfachen.“

Den bestehenden Markenauftritt von ICE frischt eine neue Dachmarke auf. Für die einzelnen unter ICE operierenden Dienste – ICE Operations, ICE Services und ICE Licensing – werden jeweils eigene Logos eingeführt.



Das Angebot der Marke ICE wird um die folgenden Dienste erweitert:



ICE Operations: Modernste Matching- und Verarbeitungsdienste sowie zuverlässiges, gebietsübergreifendes Rechtemanagement.



ICE Services: Unterstützung der Kunden durch ein vielfältiges Angebot an Back-Office-Services, wie etwa bei der Rechnungsstellung, durch rechtliche und administrative Begleitung der Dienstleistungen sowie durch Geschäftsanalysen sowohl für Kunden von ICE Licensing als auch von Anbietern ähnlicher Services wie z. B. Solar, ARESA und PEDL.



ICE Licensing: Gemeinsame, europaweite Lizenzierung des Onlinerepertoires von GEMA, PRS for Music und STIM. Möglichkeit für andere Rechteinhaber, sich der Kernlizenz („Core Licence“) anzuschließen.

Die drei Partner von ICE machen zudem erste Angaben zur personellen Besetzung. Ben McEwen von PRS for Music wird als Commercial Director von ICE Licensing die Lizenzierung sowie die Akquise und Betreuung von Rechteinhabern (Front Office) leiten. Neil Jones wird hier als Services Director bei ICE Services den Aufbau der betrieblichen und fachlichen Funktionen koordinieren. Robert Ashcroft wurde bereits im Sommer zum CEO der Geschäftszweige ICE Licensing und ICE Services ernannt, zusätzlich zu seiner Funktion als Chief Executive des englischen Partners PRS for Music. Er verantwortet damit den Aufbau des Lizenz- und Verarbeitungszentrums, das die Aggregation von verschiedenen Musikrepertoires auf der Grundlage modernster Verarbeitungs- und Managementsysteme fördert.

Robert Ashcroft über ICE: „Das Lizenz- und Verarbeitungszentrum zeichnet sich durch dieselbe Qualität wie die ICE Copyright Database aus, die wiederum auf dem gemeinsamen Willen basiert, die bestehenden Probleme im digitalen Musikmarkt zu lösen. ICE ist ein Angebot für den gesamten Markt und praktisch für alle Rechteinhaber sowie digitale Anbieter attraktiv, die in Europa

länderübergreifend agieren. ICE baut sein Angebot um ein Set an flexiblen Lösungsoptionen aus. Es ist darauf ausgerichtet, allen Kunden kosteneffizient Sicherheit, Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit zu bieten.“

ICE wird künftig über 250.000 Rechteinhaber und gebietsübergreifende digitale Musikunternehmen europaweit bedienen. Das einzigartige Angebot von ICE setzt sich aus einer Reihe flexibel wählbarer Services zusammen, wie etwa eine zuverlässige Datenbank sowie schnellere und genauere Matching-, Verarbeitungs- und Lizenzierungsprozesse. Dabei kommt modernste Software zum Einsatz, so dass einmalige Synergien und Geschäftsanalysen sowie gesteigerte Geschwindigkeit, Leistungsfähigkeit, Genauigkeit gewährleistet werden können. Dieses Ergebnis resultiert aus der langjährigen Erfahrung der drei Partner und ihrer Zusammenarbeit in der Musikrechteverwertung und Lizenzierung sowie in der gemeinsamen Gestaltung des digitalen Musikmarktes von Beginn an.

Die Vorteile des neuen Lizenz- und Verarbeitungszentrums ICE sind weitreichend. Sowohl Rechteinhaber als auch Lizenznehmer profitieren von der Effizienz- und Leistungssteigerung. Für Rechteinhaber wirken sich die schnelleren und genaueren Verarbeitungs- und Abrechnungsprozesse positiv aus. Die angestrebten Effizienzgewinne können direkt an die Rechteinhaber durchgereicht werden. Lizenznehmern wird der Erwerb europaweiter Lizenzen deutlich erleichtert. Digitale Musikdienste, die europaweite Musiklizenzen beziehen möchten, haben nun die Möglichkeit, eine einzige gebietsübergreifende Lizenz zu erwerben. Zudem bietet ICE neuen und kleineren Repertoires über das Angebot einer Kernlizenz vereinfachten Zugang zur grenzüberschreitenden Lizenzierung und verbessert somit die Möglichkeiten, diese Werke Online-Diensten und Musikkonsumenten verfügbar zu machen.

Karsten Dyhrberg Nielsen, CEO STIM, unterstreicht die Vorteile von ICE: „ICE ist ein einzigartiges Angebot, das die Erfahrung dreier Verwertungsgesellschaften in der Verwaltung von Urheberrechten und der gebietsübergreifenden Onlinelizenzierung und -verarbeitung zusammenbringt. ICE wurde gegründet, um in einem zunehmend internationalen und grenzenlosen Markt adäquate Lösungen anzubieten. Wir sind davon überzeugt, dass das System weiterhin Maßstäbe in der Dienstleistung für Rechteinhaber und Musikliebhaber setzen wird.“

Die Entwicklung von ICE ist eine Reaktion auf die Notwendigkeit, große Mengen individueller Musiknutzungen im Internet Textdichtern, Komponisten und Verlegern noch genauer zuordnen zu können. Eine große Aufgabe in einer Welt, in der bei exponentiell steigenden Zahlen bereits jährlich weltweit mehrere Billionen von Streams übertragen werden. Durch den Einsatz der jeweils besten Technologien der drei Verwertungsgesellschaften PRS for Music, STIM und GEMA unterstützt ICE europaweit die Zuordnung von Einzel-Nutzungen aus gebündelten Repertoires.

Das neue Joint Venture wird als erstes zentrales Lizenz- und Verarbeitungszentrum integrierte Datenverarbeitungs- und Online-Lizenzierungsdienste (Back-Office- und Front-Office-Dienste) für die Multi-Repertoire-Lizenzierung anbieten.

Anmerkungen für Redakteure:

Der Bekanntgabe ist im Juni 2015 die kartellrechtliche Genehmigung durch die Europäische Kommission vorausgegangen. Das Angebot richtet sich an alle gebietsübergreifend agierenden digitalen Musikdienste, die Lizenzrechte erwerben möchten sowie an Verleger und Verwertungsgesellschaften, die entweder das gesamte Servicepaket einschließlich der Lizenzierung oder individuelle Back-Office-Dienste nutzen wollen.

Die Repertoires von PRS for Music, STIM und GEMA, darunter auch die von Solar, ARESA und PEDL, werden noch im laufenden Jahr in das neue, leistungsfähige Verarbeitungssystem aufgenommen. Die Kernlizenz wird ab 2016 erhältlich sein und die Repertoires der drei Verwertungsgesellschaften umfassen. Solar, ARESA und PEDL werden ihre eigenen Repertoires weiterhin unabhängig lizenzieren.

Die größten Stärken von ICE angesichts der Herausforderungen eines rasant wachsenden, fragmentierten Musikmarktes sind:

- **Big-Data-Kompetenz:** ICE verfügt über herausragende Datenverarbeitungsdienste, die den Anforderungen des neuen digitalen Zeitalters entsprechen und jährlich Milliarden von Daten-Streams überwachen.
- **Genauigkeit und Geschwindigkeit:** Das Joint Venture wird durch die Verknüpfung von Verarbeitungs- und Matching-Diensten (Back-Office-Dienste) mit Lizenzierungsdiensten (Front-Office-Dienste) Probleme lösen, die sich aus der gesplitteten Lizenzierung von Urheberrechten ergeben. So werden geschützte Werke durch die Systeme präzise erfasst. Die Gefahr, dass aufgrund von widersprüchlichen Rechnungen an Lizenznehmer Verzögerungen im Bearbeitungsprozess entstehen, verringert sich.
- **Innovationsförderung:** ICE vereinfacht europaweit agierenden digitalen Musik Anbietern die Lizenzverhandlungen und verringert so die Hürden für innovative neue Online-Dienste.
- **Förderung kultureller Vielfalt:** ICE macht auch für kleinere Repertoires eine gebietsübergreifende Lizenzierung möglich und fördert so die kulturelle Vielfalt auf dem Musikmarkt.
- **Vollständige Transparenz:** ICE entspricht vollständig den Transparenzziele der EU-Richtlinie für die kollektive Wahrnehmung von Urheber- und verwandten Schutzrechten und ist vollständig transparent für alle Rechteinhaber.

Über die GEMA

Die GEMA vertritt in Deutschland die Urheberrechte von rund 70.000 Mitgliedern (Komponisten, Textdichter und Musikverleger) sowie von über zwei Millionen Rechteinhabern aus aller Welt. Die GEMA ist eine der größten Autorenvereinigungen für Werke der Musik weltweit.

www.gema.de

Über PRS for Music

PRS for Music vertritt die Rechte von 100.000 Autoren, Komponisten und Musikverlegern in Großbritannien. Als Mitgliederorganisation sorgt PRS for Music dafür, dass Musikschaftere daran beteiligt werden, wenn ihre Musik gespielt, aufgeführt oder vervielfältigt wird. Mit ihrem Einsatz für das Urheberrecht schützt und unterstützt PRS for Music die Musikindustrie in Großbritannien.

www.prsformusic.com

Über STIM

STIM ist eine schwedische Verwertungsgesellschaft für Musikschaftere und Musikverleger. In ihrem Namen administriert und lizenziert die STIM Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte für Musik und Musiktexte. STIM ist eine gemeinnützige Organisation, die 74.000 Songwriter, Komponisten, Textdichter und Musikverleger weltweit vertritt.

www.stim.se

Pressekontakte:

Nadine Remus, Kommunikationsmanagerin, GEMA

E-Mail: nremus@gema.de, Telefon: +49 (89) 48003-583

Tania Pearson, Corporate Communications Manager, PRS for Music

E-Mail: tania.pearson@prsformusic.com, Telefon: +44 (0)20 3741 4401

Linda Johansson, Corporate Communications Manager, STIM

E-Mail: Linda.Johansson@stim.se; Telefon: +46 8 783 89 91